



Ministerium für Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Pressemitteilung, 25. September 2018**

## **Bahnhöfe werden fit gemacht für den Rhein-Ruhr-Express Verkehrsminister Wüst übergibt Zuwendungsbescheide**

25.09.2018  
Stephanie Hagelüken  
Pressesprecherin  
Telefon 0211 3843 - 1023

## **Zweckverbände NVR, NWL und VRR bewilligen DB Station & Service Ausbaumaßnahmen an den Außenästen des RRX**

stellv. Pressesprecher:  
- Bernhard Meier – 1013  
- Leonie Molls – 1042

Der Ausbau der Infrastruktur für den RRX geht weiter. 16 Baumaßnahmen an 14 Bahnhöfen, die für den Vorlaufbetrieb mit RRX-Fahrzeugen auf Stationen in NRW notwendig sind, starten jetzt oder wurden zum Teil bereits begonnen. Verkehrsminister Hendrik Wüst hat heute (25.09.) Zuwendungsbescheide in Höhe von insgesamt rd. 34 Millionen Euro überreicht. Zuvor waren die Bescheide von den drei Aufgabenträgern unterzeichnet worden. Zuwendungsempfängerin ist die DB Station & Service AG. Die Gesamtkosten der jetzt bewilligten Maßnahmen belaufen sich auf über 44 Millionen Euro.

[www.vm.nrw.de](http://www.vm.nrw.de)  
[presse@vm.nrw.de](mailto:presse@vm.nrw.de)

Folgen Sie uns auf  
Twitter @VerkehrNRW

Zuständige Bewilligungsbehörden für die Maßnahmen sind die Aufgabenträger Nahverkehr Rheinland (NVR), Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL) und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR). Diese haben für einige der Maßnahmen bereits vorzeitige Baubeginne genehmigt.

Die Zuwendungsbescheide betreffen die Stationen und Bahnhöfe Friedrichsfeld im Kreis Wesel, Oberhausen Sterkrade, Dortmund Mengede, Ahlen, Hamm-Heessen, Hamm, Herford, Löhne, Porta Westfalica, Aachen, Bonn, Erkelenz, Herzogenrath und Aachen Rothe Erde.

Gefördert werden die Herstellung der Anfahrbarkeit durch die neuen RRX Züge und die Barrierefreiheit der betroffenen Bahnsteige. Dies bedeutet im Kern eine Aufhöhung der Bahnsteige auf 76 Zentimeter sowie die Verlängerung auf 215 Meter Bahnsteignutzlänge. Im Rahmen dieses Ausbaus werden ebenfalls Bahnsteigdächer in Stand gesetzt, die Bahnsteigausstattung angepasst, die Beleuchtung, Beschallung und Fahrgastinformation erweitert. Ebenso erfolgt der Abbau von Barrieren, Einbau von Aufzügen und die Installation von Blindenleitsystemen (Details siehe Tabelle).

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst: „Wir legen den Grundstein dafür, dass Pendler im Land zuverlässig und komfortabel an ihren Arbeitsplatz gelangen können. Eine gute Erreichbarkeit ist für die Unternehmen im Wirtschaftsland NRW von großer Bedeutung. Der RRX wird nach dem vollständigem Streckenausbau einen Qualitätssprung mit deutlichen Verbesserungen für die Bahnfahrer bringen. Der Vorlaufbetrieb, den wir mit den jetzt genehmigten Förderungen auch auf den Außenästen

ermöglichen, wird einen Vorgeschmack geben, wie komfortabel das Pendeln mit der Bahn sein kann.“

Neben der Hauptachse des Rhein-Ruhr-Express zwischen Dortmund und Köln sind die sogenannten RRX-Außenäste zur Anbindung an die Metropolregion Rhein-Ruhr von großer Bedeutung. Da die neuen RRX-Fahrzeuge bereits im Rahmen des Vorlaufbetriebs ab Dezember 2018 an den Start gehen, ist der Ausbau der vorhandenen Infrastruktur auch an den Außenästen für die neuen Fahrzeuge erforderlich. Diese Anpassung an den RRX-Standard außerhalb der Hauptachse wird durch die drei SPNV-Aufgabenträger, die DB Station & Service AG und durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziert. Die Maßnahmen sind Bestandteil der Rahmen- und Finanzierungsvereinbarung zum „Ausbau der Stationen auf den Außenästen des Rhein-Ruhr-Express“ (RRX-A), die im Juni 2017 vom Land NRW, von der DB Station & Service AG und von den drei SPNV-Aufgabenträgern (NVR, NWL und VRR) vereinbart wurde.

Zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember gehen die RRX-Fahrzeuge zunächst auf der Linie RE 11 zwischen Düsseldorf und Kassel auf die Strecke. Bis Ende 2020 folgen vier weitere Linien. Betrieben werden die Züge von den Eisenbahnverkehrsunternehmen Abellio Rail NRW und National Express, die das europaweite Vergabeverfahren für sich entscheiden konnten. Das eigentliche Ziel, den Takt im Regionalverkehr deutlich zu verbessern, wird erst nach Ausbau der Strecken umsetzbar sein. Dann fährt der RRX zwischen Köln und Dortmund alle 15 Minuten.

Die neuen Züge verfügen über rund 200 Sitzplätze mehr als herkömmliche Regionalzüge und punkten mit einer hochwertigen Ausstattung. Bequeme Sitze, Leselampen, große Monitore für die Fahrgastinformation, Steckdosen zwischen den Sitzen, ein verbesserter Mobilfunkempfang und freies WLAN machen das Reisen komfortabler.

Der VRR hat die Produktion und Wartung der Fahrzeuge gemeinsam mit den weiteren am Projekt beteiligten Zweckverbänden Nahverkehr Rheinland, Nahverkehr Westfalen-Lippe, Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz und dem Nordhessischen Verkehrsverbund im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung an Siemens vergeben. Das Unternehmen baut in Krefeld und Wien 82 RRX-Züge. Für die Wartung und Instandhaltung über einen Zeitraum von 32 Jahren hat Siemens in Dortmund ein Rail Service Center errichtet und rund 75 Arbeitsplätze geschaffen.

#### **Anlagen:**

- Statements der Aufgabenträger
- Details zu den Maßnahmen an den Bahnhöfen

**Fotos von der Bescheidübergabe zeitnah auf [www.vm.nrw.de](http://www.vm.nrw.de)**

## **Statements:**

### **Martin Husmann**

#### **Vorstandssprecher Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR**

„Durch diese Maßnahmen schaffen wir es, die Bahnhöfe an die künftigen Anforderungen der modernen RRX-Fahrzeuge anzupassen. Eine einheitliche Bahnsteiglänge und -höhe sichert auch hier einen schnellen Fahrgastwechsel, betriebliche Flexibilität sowie künftig auch einen barrierefreien Zugang. Daneben erhöhen wir auch die Attraktivität und Aufenthaltsqualität. Die Stationen werden so zu modernen und leistungsfähigen Bahnhöfen umgebaut und erweitert.“

### **Stephan Santelmann**

#### **Verbandsvorsteher Zweckverband Nahverkehr Rheinland und Landrat Rheinisch-Bergischer Kreis**

„Diese Maßnahmen sind ein weiterer wichtiger Schritt, um unsere Bahnhöfe zukunftsfähig zu machen. Im Windschatten des RRX profitieren auch die Bahnhöfe im Dreiländereck bei Aachen. Ohne die Gelder aus diesem Finanzierungsprogramm wäre es dort sicherlich nicht so schnell Richtung Zukunft gegangen.“

### **Joachim Künzel**

#### **Geschäftsführer Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)**

„Mit den sechs Bewilligungsbescheiden für die der NWL die formale Abwicklung übernimmt, verbessern wir mit insgesamt 21 Millionen Euro weiter die Qualität für die Fahrgäste. Der NWL hat zusätzlich die Modernisierung von weiteren 14 Verkehrsstationen mit DB Station & Service im Zuge der Modernisierungsoffensive 3 vereinbart. Die Umsetzung dieser und weiterer Ausbauprogramme stellt die DB und uns vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund bedanken wir uns beim Land für die Förderung der Projekte. Wir wünschen der DB Station und Service beim Umbau der Verkehrsstationen viel Erfolg und freuen uns auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.“

### **Dr. Gitta Raulin, Leiterin Finanzen / Controlling, DB Station & Service AG**

„Die Deutsche Bahn arbeitet unter Hochdruck und höchstem Engagement an der Umsetzung der Maßnahmen, die unseren Kunden mehr Komfort bieten werden. Die ersten Stationen sind bereits soweit umgebaut, dass die ersten neue Züge zum Fahrplanwechsel 2018/2019 auf der RE11 eingesetzt werden können.“

## **Pressekontakte:**

Verkehrsministerium, Bernhard Meier, 0211-3843-1013, [bernhard.meier@vm.nrw.de](mailto:bernhard.meier@vm.nrw.de)

Deutsche Bahn AG, Kirsten Verbeek, 0211 3680-2060, [presse.d@deutschebahn.com](mailto:presse.d@deutschebahn.com)

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Sabine Tkatzik, 0209/15 84 412, [tkatzik@vrr.de](mailto:tkatzik@vrr.de)

Nahverkehr Rheinland GmbH, Holger Klein, 0221 20 80 8 47, [holger.klein@nvr.de](mailto:holger.klein@nvr.de)

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Uli Beele, 02303 9526312, [u.beele@nwl-info.de](mailto:u.beele@nwl-info.de)

## **RRX Bahnhöfe im Bereich des NWL**

Förderung nach §13 (1) ÖPNVG NRW Maßnahmen- und Finanzverantwortung liegen beim VM (Maßnahmen im besonderen Landesinteresse)

---

### **Abkürzungen:**

Bauko	Baukosten	ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
Gl.	Gleis		
Lph.	Leistungsphase nach Honorarordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI)	P&R	Park and Ride- Parkplätze

---

### **Bahnhof Ahlen**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	6.919.651 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	5.442.100 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umbau Bahnsteig 1 / 2</li><li>• Erstellung von 2 Aufzügen</li><li>• Herstellung einer zweiten Ausweichkante (Gleis 6)</li><li>• Erstellung Rampe zur vorhandener P&amp;R Anlage</li><li>• Erneuerung der Bahnsteigausstattung</li></ul>

### **Bahnhof Hamm-Heessen**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	5.277.624 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	4.009.400 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neubau Bahnsteig 1 (Gl.1)</li><li>• Verlängerung Bahnsteig 2 (Gl. 2/3)</li><li>• Barrierefreie Erschließung Bahnsteig 1 mit einer Rampe vom P&amp;R Platz und einem Aufzug auf Bahnsteig 2</li><li>• Neubau der Wegeleitung</li><li>• Rückbau der Bahnsteigdächer auf den Bahnsteigen 1 und 2</li><li>• Erneuerung der Bahnsteigausstattung</li></ul>

### **Bahnhof Hamm Bahnsteig 7 (1.BA)**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	3.716.800 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	3.078.300 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau Bahnsteig 7 (Gl. 12 und 13) auf die Erforderliche Höhe / Länge</li><li>• Erstellung eines Aufzuges</li><li>• Erstellung taktiles Leitsystem</li><li>• Erneuerung Bahnsteigausstattung</li></ul>

### **Bahnhof Herford**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	2.142.500 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	1.426.500 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlängerung Bahnsteig 3 Gleis 5</li><li>• Modernisierung aller Treppenzugänge</li><li>• Erneuerung Bahnsteigausstattung</li></ul>

### **Bahnhof Löhne (Teilmaßnahme Land)**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	8.203.547 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	6.320.800 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umbau und Aufhöhung Bahnsteige 2 und 3</li><li>• Bahnsteige 1, 2 und 3 werden in vorhandener mittlerer Bahnsteigbreite erneuert</li><li>• Neubau eines Aufzugs am Bahnsteig 1 / 2 / 3</li><li>• Anpassungen an die neue Bahnsteighöhe</li></ul>

### **Bahnhof Porta Westfalica**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	1.520.000 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	996.500 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlängerung Mittelbahnsteig 1 am Gleis 1 / 2</li><li>• Erneuerung der Bahnsteigausstattung</li><li>• Ergänzung Wetterschutz</li><li>• Ergänzung Beleuchtung, Beschallung sowie Blindenleitsystem</li></ul>

## **RRX Bahnhöfe im Bereich der VRR AöR**

Förderung nach §13 (1) ÖPNVG NRW Maßnahmen- und Finanzverantwortung liegen beim VM (Maßnahmen im besonderen Landesinteresse)

### **Bahnhof Friedrichsfeld (Provisorium)**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	2.838.700 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	2.520.200 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Provisorische Aufhöhung und Verlängerung der beiden Bahnsteigkanten des vorhandenen Mittelbahnsteigs</li><li>• Der gesamthaften Umbau der Verkehrsstation erfolgt im Rahmen des Projekts „Betuwe Linie“</li></ul>

### **Bahnhof Oberhausen Sterkrade (Provisorium)**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	3.785.403 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	3.049.800 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Provisorische Verlängerung des Bahnsteig 1 sowie des Mittelbahnsteig Gleis 2/3</li><li>• Der gesamthaften Umbau der Verkehrsstation erfolgt im Rahmen des Projekts „Betuwe Linie“</li></ul>

### **Bahnhof Dortmund Mengede**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	3.247.001 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	2.509.200 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlängerung des Bahnsteig 1</li><li>• Anpassung des Zugangs der Personenunterführung ( PU).</li><li>• Anpassen und Erneuerung des Wetterschutzes der Ausstattung und der taktilen Leitsysteme</li><li>• Neubau eines Aufzuges</li></ul>

### **RRX Bahnhöfe im Bereich des NVR**

Förderung nach §13 (1) ÖPNVG NRW Maßnahmen- und Finanzverantwortung liegen beim VM (Maßnahmen im besonderen Landesinteresse)

#### **Aachen Hauptbahnhof (Anteil Land)**

Gesamtkosten Lph. 1-9:	929.300 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	152.300 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlängerung des Bahnsteigs am Gleis 2/3</li><li>• Ergänzung Beleuchtung, Beschallung sowie Blindenleitsystem</li></ul>

#### **Aachen Hauptbahnhof (Anteil NVR)**

Förderung nach §13 (2) ÖPNVG NRW. Spätere Anrechnung auf die §12 ÖPNVG NRW Pauschale.

Gesamtkosten Lph. 1-9:	929.300 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	195.200 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlängerung und Aufhöhung Bahnsteig Gleis 6/7 Gleis 2/3</li><li>• Erweiterung Leitsystem</li></ul>

#### **Bahnhof Erkelenz (Teilmaßnahme Land)**

Förderung nach §13 (1) ÖPNVG NRW Maßnahmen- und Finanzverantwortung liegen beim VM (Maßnahmen im besonderen Landesinteresse)

Gesamtkosten Lph. 1-9:	292.200 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	230.200 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellung Vorsignalwiederholer</li></ul>

#### **Bahnhof Herzogenrath**

Förderung nach §13 (1) ÖPNVG NRW Maßnahmen- und Finanzverantwortung liegen beim VM (Maßnahmen im besonderen Landesinteresse)

Gesamtkosten Lph. 1-9:	3.482.100 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	2.754.700 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlängerung der Bahnsteige an Gl. 1/55 und Gl. 2/3</li><li>• Nachrüstung eines Bahnsteigdachs</li></ul>

	am Mittelbahnsteig zwischen Gleis 2 und Gleis 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung der Bahnsteigbeleuchtung</li> <li>• Ergänzung Bahnsteigausstattung</li> </ul>
--	--

### **Bahnhof Aachen Rothe Erde (Anteil Land)**

Förderung nach §13 (1) ÖPNVG NRW Maßnahmen- und Finanzverantwortung liegen beim VM (Maßnahmen im besonderen Landesinteresse)

Gesamtkosten Lph. 1-9:	530.984 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	293.700 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung Mittelbahnsteig um rd. 12 m</li> <li>• taktiles Leitsystem im zu ergänzenden Bereich</li> <li>• 3 neue Wetterschutzhäuser</li> </ul>

### **Bahnhof Aachen Rothe Erde (Anteil NVR)**

Förderung nach §13 (2) ÖPNVG NRW. Spätere Anrechnung auf die §12 ÖPNVG NRW Pauschale.

Gesamtkosten Lph. 1-9:	530.984 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	120.400 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung Mittelbahnsteig um weitere rd. 11 m</li> <li>• taktiles Leitsystem im zu ergänzenden Bereich</li> </ul>

### **Bonn Hauptbahnhof (Anteil NVR)**

Förderung nach §13 (2) ÖPNVG NRW. Spätere Anrechnung auf die §12 ÖPNVG NRW Pauschale.

Gesamtkosten Lph. 1-9:	1.816.432 €
Zuwendung (Bauko + Lph 5):	1.089.200 €
Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung Bahnsteig 3 Gleis 404</li> <li>• Ergänzung der Bahnsteigbeleuchtung</li> <li>• Barrierefreien Erschließung der Bahnsteigkanten Gleis 401, 402, 403, 404 sowie 405 mit einem taktilem Leitsystem.</li> <li>• Ergänzung Bahnsteigausstattung</li> </ul>

Weitere Informationen: [www.rrx.de](http://www.rrx.de)